

Um die Arbeit von Schülerfirmen zu würdigen und zu fördern, verleiht das *Fachnetzwerk Schülerfirmen* der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Schülerfirmen das **Qualitätssiegel KLASSE UNTERNEHMEN**. Die Auszeichnung motiviert Schülerfirmen, ihre Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln, von der Organisation über Buchhaltung, Teamarbeit und Marketing bis zum nachhaltigen Wirtschaften.

Die ausgezeichneten Schülerfirmen erhalten eine Urkunde sowie Materialien für ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben zusätzlich die Chance, bis zu 750 € für ihre Schülerfirmenarbeit zu erhalten.

Schülerinnen und Schüler können sich bis spätestens 15.10.2014 online für das Qualitätssiegel bewerben: [www.fachnetzwerk.net](http://www.fachnetzwerk.net)



*„Seit ich in der Schülerfirma mitmache, verstehe ich, dass es wichtig es ist, nicht nur an den Gewinn zu denken, sondern auch, dass es den Menschen gut gehen soll und die Umwelt geschützt werden muss.“*  
Schülerin, 13 Jahre.

Das **Fachnetzwerk Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung** berät und begleitet rund 520 Schülerfirmen an allen Schultypen, in denen sich mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche engagieren. Die Schülerfirmen arbeiten jahrgangsübergreifend, langfristig und haben eine eigene Rechtsform. Das Fachnetzwerk koordiniert die unterschiedlichen Angebote für Schülerfirmen und qualifiziert die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Lehrkräfte.

Das *Fachnetzwerk Schülerfirmen*

- koordiniert und qualifiziert die regionalen Schülerfirmenberatenden in 6 Bundesländern
- entwickelt Qualitätsziele für Schülerfirmen
- zertifiziert die Schülerfirmen
- fördert das soziale und ökologische Handeln in nachhaltig wirtschaftenden Schülerfirmen
- kooperiert mit Unternehmen sowie Partnern und Akteuren in Landesministerien und Kommunen, um die Methode „Schülerfirma“ lang fristig an Schulen zu verankern und zu fördern
- organisiert eigene Veranstaltungen wie Schülerfirmenmessen, Vernetzungstreffen, Weiterbildungen und Fachtagungen
- ist Gründungsmitglied der Initiative „Unternehmergeist in die Schulen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

#### Kontakt

Fachnetzwerk Schülerfirmen  
der Deutschen Kinder und Jugendstiftung  
Matthias Krahe, Programmleitung  
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin  
Tel. +49 (0)30 25 76 76 41  
E-Mail [matthias.krahe@dkjs.de](mailto:matthias.krahe@dkjs.de)

[www.fachnetzwerk.net](http://www.fachnetzwerk.net)



**fachnetzwerk  
schülerfirmen**  
deutsche kinder-  
und jugendstiftung

Erleben, wie die Wirtschaft tickt  
**Verantwortungsvolle  
ökonomische Bildung**

Gefördert durch:

 Heinz Nixdorf Stiftung



## Ökonomische Bildung mit Verantwortung

Wie funktioniert die Wirtschaft? Wie geht Buchhaltung?  
 Was will Werbung? Welche Rechte habe ich als Verbraucher?  
 Was verdiene ich im Beruf?

Erst, wenn junge Menschen Zusammenhänge in der Wirtschafts- und Arbeitswelt verstehen, können sie zu mündigen Bürgern – und Konsumenten – heranwachsen.

Zu guter ökonomischer Bildung gehören daher Wirtschaftswissen und Verbraucherschutz ebenso wie soziale und ökologische Verantwortung. Im Sinn des Beutelsbacher Konsens sollen Schülerinnen und Schüler neben ausreichendem Wissen unterschiedliche und kontroverse Perspektiven und Positionen in Wirtschaftsfragen kennenlernen.

Oft wird ökonomische Bildung von jungen Menschen als langweilig empfunden. Praktische Beispiele aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wecken jedoch Interesse, Wirtschaft besser verstehen zu wollen.

## Selbst was unternehmen!

In den Schülerfirmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) entwickeln Schülerinnen und Schüler ihre Geschäftsideen selber, organisieren sich als Team, übernehmen Positionen und Aufgaben wie in einem Unternehmen, lernen Buchhaltung und Preisgestaltung. Dabei reflektieren sie ihr wirtschaftliches Handeln, entwickeln Entscheidungskompetenz, werden kreativ und übernehmen Verantwortung für sich und für andere. Viele Schülerfirmen kooperieren mit lokalen Unternehmen, spenden ihre Gewinne für gemeinnützige Zwecke oder engagieren sich mit ihrem Betrieb für die Umwelt.

## Nachhaltig wirtschaften

Seit 2009 berät und qualifiziert das *Fachnetzwerk Schülerfirmen* der DKJS Kinder und Jugendliche auch darin, ihre Schülerfirmen auf nachhaltiges Wirtschaften umzustellen. Dabei wird nicht nur nach sozial oder ökologisch nachhaltigen Geschäftsideen geforscht, sondern auch der Unternehmensbetrieb selber auf den Prüfstand gestellt. Mit Erfolg: Die Zahl der nachhaltig wirtschaftenden Schülerunternehmen ist stark steigend.

Schülerfirma



Wirtschaft

## Win-Win? Die Zusammenarbeit mit Unternehmen gestalten

Ob Sachspende, Hospitanz, Beratung oder ein gemeinsamer Workshop – viele Schülerfirmen suchen sich für unterschiedlichste Themen Unterstützung von Unternehmen vor Ort. Dabei werden die zukünftigen Kooperationspartner vom *Fachnetzwerk Schülerfirmen* der DKJS bei den ersten Schritten begleitet. Die Zusammenarbeit ist dann erfolgreich, wenn beide Seiten – Schule und Kooperationspartner – sich gut abstimmen und Ziele und Arbeitsschritte in einer Kooperationsvereinbarung festhalten.

Von der gemeinsam geplanten Zusammenarbeit profitieren alle: die Schule, weil sie ihre Angebote erweitern und vielfältiger gestalten kann, die Schüler und Schülerinnen, weil sie praxisnah lernen und Einblicke in Berufsfelder bekommen, und Unternehmen, weil sie ihr gesellschaftliches Engagement sichtbar machen und sich als Arbeitgeber in der Region zeigen können.

### Zentrale Beratungsthemen des Fachnetzwerks Schülerfirmen:

- Ideenfindung/Firmengründung
- Unternehmensentwicklung
- Marketing/Verbraucherbildung
- soziale und ökologische Nachhaltigkeit